

Inhalt

I	+Kunst/-Therapie	1
I.1	Was heißt: Soziologie der Kunsttherapie? _____	1
I.2	Vorgegebenheiten des kunsttherapeutischen Berufswunsches _____	1
II	Die einzelnen Beiträge und ihre Schnittstellen	5
II.1	Die mentale Dimension der Kunsterziehung _____	5
II.2	Zur Vergesellschaftung der Ausbildung von Künstlerinnen und Künstlern _____	5
II.3	Kunst im Verhältnis zu Erziehung und Lernen _____	6
II.4	Erziehungsberatung und Pädagogik _____	6
II.5	Kunst und Sozialpädagogik _____	7
II.6	Publizistik und Sozialpädagogik _____	7
II.7	Jugend und Kunst _____	7
II.8	Soziologie der Therapie _____	8
II.9	Zur soziologischen Kritik der Kunsttherapie _____	8
II.10	Die professionelle Fragwürdigkeit der Kunsttherapie _____	8
II.11	Medium für den anderen und das andere Medium _____	8
II.12	Bild und Sprache als Charaktere der Kunsttherapie _____	9
1	Die mentale Dimension der Kunsterziehung	10
1.1	Die kompensatorische Beschwörung der Kunst _____	10
1.2	Der Grundwiderspruch der Kunsterziehung _____	12
1.3	Der pädagogische Funktionalismus des kunstunterrichtlichen Nicht-Funktionierens _____	12
1.4	Die Präzeptoren der deutschen Kunsterziehung _____	13
1.5	Ausblick _____	14
2	Zur Vergesellschaftung der Ausbildung von Künstlerinnen und Künstlern	16
2.1	Kunstwerk und Erziehung _____	16
2.2	Kunst und künstlerischer Beruf _____	17
2.3	Künstlerische Ausbildung _____	18
2.4	Kunst und Kunstpädagogik _____	21
3	Kunst im Verhältnis zu Erziehung und Lernen	23
3.1	Der Fortschritt der Kunst und die Kunstpädagogik _____	23
3.2	Der Bruch in der Sozialisation des Menschen und die Bedeutung der Kunst _____	23
3.3	Künstlerisches Problemlösen und kindliches Gestalten _____	25
3.4	Zum Umfeld des Begriffs der „Visuellen Kommunikation“ _____	27
3.5	Die lerntheoretische Behandlung des Begriffs ‚Lernen‘ _____	29

4	Erziehungsberatung und Pädagogik	33
4.1	Die pädagogische Dimension der Erziehungsberatung _____	33
4.2	Erziehungsziel und Erziehungswirklichkeit _____	33
4.3	Pädagogische Begründung der Erziehungsberatung _____	34
5	Kunst und Sozialpädagogik	36
5.1	Musische Bildung _____	36
5.2	Selbstverwirklichung - Erfolg von Bescheidenheit? _____	36
5.3	Die Bedeutung von Anti-Kunst _____	37
5.4	„Es gibt keine Frage der Form im Prinzip“ _____	39
6	Publizistik und Sozialpädagogik	40
6.1	Erziehung zwischen Gemeinschaft und Gesellschaft _____	40
6.2	Publizistik ist Zwiegespräch _____	41
6.3	Publizistik als Kritik/auch als Sozialpädagogik? _____	43
7	Jugend und Kunst	45
7.1	Die Schwierigkeit der Jugend _____	45
7.2	Die Schwierigkeit der Kunst _____	46
7.3	Vergesellschaftung durch Jugend und Kunst _____	47
8	Soziologie der Therapie	49
8.1	Erkenntnisinteresse einer soziologischen Theorie der Therapie _____	49
8.2	Gesellschaftliche Funktionsbestimmung von Therapie _____	49
8.3	Von einer vor-soziologischen zu einer soziologischen Betrachtungsweise der Therapie _____	51
8.4	Sozialanthropologische Voraussetzungen therapeutischer Beziehungsverhältnisse _____	52
8.5	Die soziale Kontrollfunktion von Therapie _____	54
9	Zur soziologischen Kritik der Kunsttherapie	57
9.1	Verabschiedung der Kunsttherapie? _____	57
9.2	Das wissenschaftliche Umfeld der Kunsttherapie _____	58
9.3	Die Transformationen der Kritischen Theorie im Strukturalismus _____	61
9.4	Intersubjektivität von Kunst und Therapie _____	66
9.5	Kunst und Liebe unter den Bedingungen des Begehrens _____	67
9.6	Kommunikation kompensiert Interaktion _____	68
9.7	Kunst als Kommunikationsmedium _____	68
9.8	Folgen der medialen Funktion der Kunst _____	69
9.9	Das ‚Verlustobjekt‘ als Folge der Autonomie der Kunst: die Seele _____	70
9.10	Ontologie der verlorengegangenen Kunst _____	71

10	Die professionelle Fragwürdigkeit der Kunsttherapie	72
10.1	Die Ersatzfunktion von Kunst _____	72
10.2	Die therapeutische Unfähigkeit von Kunst und Kunsttherapie _____	73
10.3	Soziologische Ernüchterung _____	75
11	Medium für den anderen und das andere Medium	77
11.1	Über das Dialogische in den Kunsttherapien, und dies nicht ohne Berücksichtigung der deutschen Wiedervereinigung _____	77
11.2	Die Kunst als Kommunikationsmedium, als Medium für den anderen _____	80
11.3	Die Kunst als Ausdrucksmedium, als „anderes Medium“ _____	82
12	Bild und Sprache als Charaktere der Kunsttherapie	85
12.1	Das Sein der Bilder _____	85
12.2	Die Verbindung der Bildlichkeit mit der Seele _____	85
12.3	Isomorphie zwischen inneren und äußeren Bildern _____	85
12.4	Kunsttherapie: Am ‚Mehr-Wert‘ der Bildproduktion interessiert _____	86
12.5	Das Schöpferische funktioniert „jenseits des Lustprinzips“ _____	86
12.6	Sprache umkreist Ur-Bilder und Vor-Bilder _____	87
12.7	Nicht für Sprache, nur für Bilder hat der Trieb ein ‚Organ‘ _____	87
12.8	Der Mensch erfährt sich existentiell in Verzweiflung und Geborgenheit zugleich _____	88
	Anmerkungen	89
	Literatur	100
	Quellenverzeichnis	103